

# Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Redaktion: Dresden.  
Geb. & Comp. Nr. 2051.

Banffkonto:  
Geb. Lenhoff, Dresden.

Abozementopreis mit der täglichen Unterhaltungszeitung Leben, Willen, Lust und Witz 1.00 M. Durch die Post bezogen  
postamtlich 3.00 M., unter Freihand für Deutschland und Österreich-Ungarn 2.50 M., unter Freihand für Russland und Polen 2.00 M. Erhältlich täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Bettinerplatz 10. Tel. 25 201.  
Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.  
Expedition: Bettinerplatz 10. Tel. 25 201.  
Betriebszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Abfertige werden die gesetzliche Postzeitung mit 20 M. berechnet, bei decimaliger  
Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Verbindungszeiten. Zulizen müssen  
bis spätestens 4.10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im  
Voraus zu begleichen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 121.

Dresden, Dienstag den 29. Mai 1917.

28. Jahrg.

## Die Tagung des französischen Nationalrats. — Die Vorberatungen in Stockholm. Die Gründung des österreichischen Reichsrats. — U-Boots-Erfolge. Nachende Streifbewegung in Paris.

### Der Nationalrat der französischen Sozialisten über die Beleidigung von Stockholm

Mit großer Spannung wurde der Tagung des französischen Nationalrats entgegengesehen, auf der die Stellung zur Beleidigung der Stockholmer internationalen Konferenz genommen werden sollte. Der Nationalrat trat am 27. Mai zusammen. Der Bericht, der von dem offiziellen Bureau verbreitet wird, gibt keine genügende Klarheit über die Absichten und Stellungnahme der französischen Partei. Bis her hieß es stets, die Mehrheit lehne die Beleidigung der Stockholmer Konferenz ab. Eine Generalabstimmung bringt auch, doch die Mehrheit auf der Nationalratstagung steht dieser Ablehnung verbreitet ist und vielmehr geordnet — ob Eichmann, Degremont und andere vor ein Gericht der Internationale stellen. Nach dem Bericht kann es scheinen, als sei die Mehrheit jetzt zu einer eindeutigeren Haltung gelangt, was sehr erfreulich ist. Vielleicht bedeutet der gefaßte Besluß aber auch nur einen Ausweichmanöver. Erst weitere Nachrichten werden die Situation besser klären. Der Bericht lautet:

wth. Paris, 26. Mai.

Der sozialistische Nationalrat trat am 27. Mai zusammen, um über die Teilnahme der französischen Sozialdemokraten an der Stockholmer Konferenz zu beraten. Die aus Rußland zurückgekehrten Sozialisten Gauthin und Bouvet berichteten über ihre Reise und legten die von der sozialistischen Partei gemachten Vorschriften dar, um einen Sonderbrief zu verhindern. Sie erklärten, die russischen Sozialdemokraten seien nicht sehr eingewilligt von dem Gedanken der Stockholmer Konferenz und könnten lieber eine internationale Vereinigung, aber eine Vereinigung, die ordnungsmäßig gebildet sei (1) und alle Gewährte (1). Andererseits warne von der Wehrheitsgruppe erklärte, dass die Darlegungen Gauthin und Bouvet schufen eine neue Lage und förderten die Benennung einer Sonderkommission zur Entscheidung eines Antrages, der dann der Generalversammlung des Nationalrates unterbreitet werden sollte. Gouget und Rizzi folgerten im Namen der Wehrheitsgruppe, ohne die Benennung der Sonderkommission zu befürworten, doch der Nationalrat ließ unverzüglich über die Teilnahme an der auf die soziale Initiative zusammenberufenen Konferenz auftreten.

Der Nationalrat hat einstimmig folgende Entschließung genommen: „Dem Nationalrat liegt einerseits die Einberufung einer Zusammenkunft in Stockholm seitens des internationalen Sozialen Bureaus, andererseits eine Aufzehrung der Bürger Gauthin und Bouvet vor, die auf Anregung der russischen Revolution darin sich, eine internationale Volksversammlung herbeizuführen. Der Nationalrat beschließt nicht, daß seine Bemühungen dem gleichen Ziele dienen und kommt mit die Anregung der russischen Kommission ein. Schließt sich ich völlig an und vereinige mich mit ihnen in dem Bedenken, nach einer internationalen Zusammenkunft. Gleichermaßen bestimmt er, eine Abordnung nach Stockholm zu senden, die in den vorbereitenden Beratungen die Anträge der französischen Abteilungen bei den gemeinsamen Unternehmungen vertrete, das dagegen bestimmt ist, einen Frieden vorzubereiten, der den Grundlagen, die von den Sozialisten und der Revolutionärer Russland ausgehen, entspricht. Ebenso schafft er die Abordnung, die mit den lehrenden über die von ihnen verlangte Zusammenkunft der Internationale zu verhandeln.“

### Die Vorberatungen in Stockholm.

Berichtung mit den Österreichern.

Der Kopenhagener Sozialdemokraten aus Stockholm: Die Verhandlungen mit den Österreichern wurden am Sonnabend nach fünfjähriger Sitzung, in der Adler und Renner bestürzte Ausführungen machten, abgeschlossen. Alle Teilnehmer stachen ihre tiefe Bewunderung für die Ruhe und Wehrhaftigkeit, die politische Ausgegabelt und unübertragbare sozialistische Freude aus, die der die Telegrafen alle brennenden Fragen beantworteten und die ihnen für die Zukunftspolitik des Proletariats angedeuteten.

### Feindliche Angriffe und Erstandungsversuche abgewiesen.

(B. T. B.) Endlich. Großes Hauptquartier, den 29. Mai 1917.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Straßburg Südpfalz

Im Westen-Bogen war gestern der Feuerstrom geheizt;

auch am Kanal von La-Suisse und in einzelnen Abschnitten beider-

seits der Scarpe bekämpften die Artillerien sich lebhaft.

Erkundungsversuche der Engländer sind an mehreren Stellen

gescheitert.

#### Heeresgruppe deutscher Kronprinz:

Zugländer durchweg nur geringe Geschäftigkeit.

Ruhr versuchten die Engländer am Gebiet Querfurt und

an der Mündung von Saale und Elbe die Befestigungen zu erobern.

Ein am Ochsenberg bei Bismarcktal in der Oberrheine ver-

brechender französischer Angriff gegen unsere neuen Stellungen wurde abgewiesen.

Armees Generalstabschef Generaloberst von Württemberg

Keine wesentlichen Ereignisse.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

In mehreren Abschnitten der Front hat in den letzten Tagen die Geschäftigkeit zunommen; mit russisch-kaukasischen Angriffen wird geschossen.

#### Mazedonischen Front

Im Cerne-Bogen lebte die Feuerkraft auf. Am westlichen Karabur-Massiv schlugen bulgarische Verbände mehrere englische Stellungen zurück.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Das Sekretariat der sozialistischen Friedenskonferenz heißt mit, daß folgende ausländische Delegierte in Stockholm neu eingetroffen sind: Garami, Chefredakteur des Blätters Republik in Budapest, Endlinger, Sekretär der Sozialdemokratischen Partei Ungarns, und Bolza, Mitglied der ungarischen Parteidarbänder. Einiger Reichsbeamter Dr. Timm, Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Schwedens (b. d. heutigen schwedischen Sozialdemokraten), welche die Trennung von der Gewerkschaftsorganisation der Partei Österreich nicht mitgemacht haben.

Menschen, welche dieselben freilichen Anscheinungen haben wie seine Nachbar, dies öffentlich fundieren.

### Die russische Sozialdemokratie für die Stockholmer Konferenz.

Der holländisch-finnländische Ausschuss in Stockholm erhielt folgendes Telegramm aus Petersburg:

Der Ausschuss der Sozialdemokratischen Partei Russlands bringt die sozialistischen Partien der Internationalen Sozialen Konferenz in Stockholm mitzunehmen und bat

frühestens an ihrem Gelingen teilnehmen und tatkräftig an ihrem Erfolg mitzuwirken. Der Ausschuss bitte Sie, unverzüglich telegraphisch an alle sozialistischen Parteien folgende Anordnung zu richten: Die dringendste Aufgabe im gegenwärtigen Augenblick besteht in der unverzüglichen Einberufung der Internationalen Sozialen Konferenz, auf der alle sozialistischen Parteien, Redaktionen sowohl wie Wissenschaften, vertreten sein sollen. Die Konferenz soll ein sozialistisches Friedensprogramm in ausreichenden Formen einer Abstimmung der Internationale zuvorstellen, damit diese Partei unter den oben erwähnten Bedingungen auf der Konferenz vertreten sei.

Der holländisch-finnländische Ausschuss übermittelte dieses Telegramm allen ihm angehörenden Parteien der Internationalen Sozialen Konferenz in Stockholm sowie die folgende Todesliste an den Ausschuss der Sozialdemokratischen Partei Aufklärung: Der holländisch-finnländische Ausschuss dankt Ihnen für die besondere Auszeichnung und die ländige Mütterlichkeit, die Sie ihm zugaben. Er hat schon alle angehörenden Parteien des Internationales eingeschlossen. Da er ebenso wie Sie den Wunsch hat, in Stockholm alle Schätzungen des Internationalen Sozialismus zu hören, so hat er bereits die Einberufung auf die Widereröffnung sowie auf die neuerrichteten Parteien in benachbarten Ländern ausgedehnt. Die Konferenz steht daher allen sozialistischen Gruppen offen, denn Wunsch aus, Belohnung wünscht ausgebildet haben, darum freigemacht. Unser Ausschuss würde es übrigens begrüßen, über alles, was die Organisation betrifft, mit einer Abordnung Ihrer Partei zu beraten, deren Ankunft uns mitgeteilt wurde. Die Vereinigung unserer Wünsche zeigt die Säthe unserer gemeinschaftlichen Absichten, die Internationale in ihrer historischen Rolle in dem Augenblick wieder heraufzurufen, indem sie die politischen Mächte der bestehenden Ordnung unfähig erscheinen, der Welt einen allgemeinen und dauerhaften Frieden zu geben.“

#### Die dänischen Sozialisten an Belgien.

An den Pfingsttagen der nach Holland geflüchteten belgischen Arbeiter hat die dänische Sozialdemokratie folgendes Solidaritätstelegramm gesandt:

„Mit den herzlichen Grüßen für das belgische Volk, das noch auf diesem Kongress vertreten wird, sendet die dänische Sozialdemokratie auch Ihnen Gruss, wie wir früher unter Bebauung und ununterbrochenen Schüssen über das Schiff ausgedehnt haben, unter dem das belgische Volk infolge des Krieges zu leben hatte.“

„Wir sprechen wie heute auch gegenüber den Wunsch aus, Belohnung baldigst wiederherzustellen und in seiner Selbstständigkeit geschieden zu sehen. Wir haben die Überzeugung bewahrt, daß die Internationale der Arbeit für die Freiheit etwas wird leisten können und fordern auch auf, diese Überzeugungen zu unterstützen, die jetzt enthalten werden, um die Arbeit der Arbeit zur Sicherung der Internationale und zu einer gemeinsamen Aktion gegen den Krieg zu fördern. Wir grüßen die ländlichen belgischen Gewerken und bitten auch um jene große weiterzugeben an die Parteien, die noch im Lande leben, und beglückwünschen auch zur Arbeit auf dem Kongress und zum Auftreten an den Sozialismus, der auch Nutzen und Kraft verleihen wird.“

#### Sozialdemokratische Partei Dänemarks.

#### Friedensauftret Schweizerischer Delegaten.

Die Professoren und Dozenten der theologischen Fakultäten und Universität haben einen Aufruf zu Pfingsten erlassen, in dem sie alle Bürger auffordern, nach Niederschlag abzufallen, die Kriegsbüro beizutreten. Die Kriegsbüro sollen durch die öffentliche Meinung zu ihrem Verfall gezwungen werden, durch Verhandlung die Möglichkeit eines Friedens herzustellen, der auf gerechten Bedingungen steht und dadurch ermöglicht, in Zukunft keinen Krieg zu verhindern. Der Aufruf endet mit der Aufforderung an alle kirchlichen Personen in Rückblick auf die katholische Zusage.

Die Erklärungen der finnischen Sozialdemokratie wird dem Stockholmer Ausschuss vorerst folgende Mitteilung gemacht: Vrigo Simola und Karl Milt, Vertreter des finnischen Parteiverbandes, tragen ihre Auffassung über die Art und Weise vor, wie die rechte Stellung Finnlands aussehen zu lassen ist. Ihre Auffassung gewiß muß die erwähnte Zusage als eine Brüderlichkeit erachtet werden. Diese Auffassung ist durch die katholische Zusage begründet, in der sich Finnland befinden würde, wenn in Zukunft nationalistische oder sogar im-

### Die Zukunft Finnlands.

Die Zukunft Finnlands.





Dienstag den 29. Mai 1917

## Dresdner Volkszeitung

**Gleichbezug in der Stadt Dresden in der Woche vom 28. Mai bis 3. Juni 1917.**

**§ 8 erhalten**  
**I auf die Fleischfleischer, Reihe K**  
 Personen über 8 Jahre  
 auf die Waren 1 bis 10 bis 250 Gramm Fleischfleisch  
 mit Knochen oder bis 200 Gramm Fleischfleisch ohne  
 Knochen oder — soweit vorhanden — bis 250 Gramm  
 Blut- und Leberwurst.  
**Kinder zwischen 1 und 8 Jahren**  
 auf die Waren 1 bis 5 bis 125 Gramm Fleischfleisch  
 mit Knochen oder bis 100 Gramm Fleischfleisch ohne  
 Knochen oder — soweit vorhanden — bis 125 Gramm  
 Blut- und Leberwurst.

Dresden, den 28. Mai 1917.

20 Gramm Rindfleisch, Speck u. Wurst, soweit vorhanden,  
 auf eine gültige Marke geliefert werden.

II auf die Fleischfleischer K

Personen über 8 Jahre:

250 Gramm Fleischfleisch mit Knochen oder 200 Gramm  
 Fleischfleisch ohne Knochen oder — soweit vorhanden —

250 Gramm Blut- und Leberwurst;

Kinder bis 8 Jahre:

125 Gramm Fleischfleisch mit Knochen oder 100 Gramm  
 Fleischfleisch ohne Knochen oder — soweit vorhanden —

125 Gramm Blut- und Leberwurst.

Der Rat zu Dresden.

**200 Mark Belohnung!**

Ennenstraße 80 wurde in den Tagen vom 21. zum 28. Mai  
 steller aufgebrochen und aus ihm 18 Gläsern edler Wein  
 stamm, 10 Gläsern Seft (Dessert trocken), 20 Gläsern Jäger-  
 wasser, 8 Gläsern Portwein und 2 Gläsern Bernkasteler Dolce Rotwein  
 für die Ergreifung der Spione wird obige Belohnung  
 Höhe von 200 Mark sofort gezahlt und gebeten, etwaige Bekleidungen  
 sowie erfolgte Angebote bei der Vollzehröde einzurichten.  
 etwa schon erfolgtem Erfolg bleiben die Waren ohne jede Zu-  
 schämung Eigentum des Bürgers und werden nicht belästigt zu  
 aber nur bei freiwilliger Übereignung bestehen. Hat alle Angaben  
 welle Verantwortung garantiert.

Dresden, 28. Mai 1917.

Paul Krause.

**Bestandsaufnahme von Gemüsekonferenzen.**

Um für eine künftige weitere Freigabe von Gemüsekonferenzen zum Absatz einen Überblick über die vorhandenen Vorräte zu erlangen, macht sich eine erneute Bestandsaufnahme nötig.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird daher folgendes bestimmt:  
**§ 1.** Alle Groß- und Kleinbündler sowie Vereinigungen solcher Händler haben ihre Wettläufe am Gemüsekonferenzen aller Art, die sich mit Beginn des 31. Mai 1917 in ihrem Besitz befinden, sofort anzuzeichnen und ein Vereinigung der Wettläufe in der aus der Anlage 1 ermittelten Form am 1. oder 2. Juni 1917 in zwei Stufen, je mit Unterdruck versehen, beim für ihren Geschäftsbereich zuständigen Weißbastei eingtreten. Es genügt die Angabe der Zahl der Dosen, getrennt nach ihrem Gewicht. Die Angabe der Gemüsesorte ist nicht nötig.

**§ 2.** Die Weißbastei erhalten Erteilung:  
 a) die nach § 1 in zwei Stufen eingetragenen Verzeichnisse auf ihre Übereinstimmung  
 nachzuprüfen, nach Feststellung der Übereinstimmung abzustempeln und sodann ein ab-  
 gestempeltes Bild dem Angeließpflichtigen zurückzugeben;  
 b) die Angaben auf dem in Frage kommenden Bild in einem Hauptverzeichnis in der aus der  
 Anlage 2 ermittelten Form zusammenzustellen;

c) das Hauptverzeichnis am 4. Juni 1917 abzuschließen und an diesem Tage an das Weiß-  
 basteipolizeikommissariat abzugeben.

**§ 3.** Aufüberhandnahmen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden nach § 17 der  
 Gewerbeaufsichtsverordnung vom 26. September 1915 mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geld  
 bis zu 1500 Mark bestraft.

Dresden, am 28. Mai 1917.

Der Rat zu Dresden.

**Aufhebung der Richt- und Höchstpreise für Spargel.**

Die behördlich festgelegten Richt- und Höchstpreise haben nur den Zweck, einer zu weitgehenden Preiserhöhung für die in Verkehr kommenden Waren entgegenzuwirken, stellen aber nicht eine Normpreise dar, an welche die Preisbildung unter allen Umständen gebunden ist. Sie zu der durch die Höchst- und Richtpreise gesetzten Grenze soll sich vielmehr die Preisbildung in den gewöhnlichen Rahmen von Angebot und Nachfrage entwickeln, soweit die Marktlage dies gestattet.

Die Fortsetzung der Spargelernte haben zu einem reichlichen Angebot auf dem Markt ge-  
 fügt eine angemessene Preisbildung in diesem Rahmen im freien Verkehr ermöglicht. Die bei reich-  
 gefestigten Preisen werden jedoch an einigen Stellen doch außergewöhnlich, um die durch das reich-  
 feste Preisangebot bedachte Preisbindung nicht eingehoben. Die behördlich festgelegten Richt- und  
 Höchstpreise für Spargel werden daher bis auf weiteres aufgehoben.

Dresden, den 24. Mai 1917.

Ministerium des Innern.

Das durch Ratsbeschluss vom 14. September 1915 erlassene Verbot der Herstellung  
 jeglicher Wurst (Fleisch- oder Wettmark) wird hiermit aufgehoben. Die Betriebsauf-  
 stände zur Herstellung von Wurst bleibt nach wie vor untersagt.

Dresden, den 25. Mai 1917.

Der Rat zu Dresden.

**Anlage 1**  
**Verzeichnis**  
 ber am 31. Mai 1917 in meinem Besitz befindlichen Gemüsekonferenzen

Name des Konser- vierungspflichtigen	Geschäfts- lokal	Zahl der Dosen zu						
		1/4 Pfund	1/2 Pfund	1 Pfund	2 Pfund	4 Pfund	5 Pfund	8 Pfund

Unterschrift  
Geschäftslokal

**Anlage 2**  
**Hauptverzeichnis**  
 ber am 31. Mai 1917 bei den Groß- und Kleinbündlern im Weißbastei  
 vorhandenen Gemüsekonferenzen

Name des Konser- vierungspflichtigen	Geschäfts- lokal	Zahl der Dosen zu						
		1/4 Pfund	1/2 Pfund	1 Pfund	2 Pfund	4 Pfund	5 Pfund	8 Pfund

**SARRASANI**

Dienstag (3. Feiertag) Mittwoch  
**2 Vorstellungen 2**  
 2½ und 5 Uhr

**Das neue  
Programm**  
 Die hellädische Familie  
 Urkuvisch  
 Das Schauspiel "Duy"  
 von Herrn Bradburg

Zwischenstücke  
 Freiheitsszenen  
 Erinnerung an alte Zeiten  
 Große Zirkus-

Reitzenzene  
 Armes Wurzichtung  
 Die verlorenen Kinder  
 2. Akt

Das  
 ungewöhnliche  
 Hotel

Die verlorenen Kinder  
 2. Akt

Samuel, der Schuhende. Goethe's Werke

Die verlorenen Kinder  
 2. Akt

**Reiseführer**

100 Ausflüge in die Umgebung

Dresden

Sächs.-Böhm. Schweiz

Böhmisches Deutsch-Sachsen

Dresdens Umgebung

Das Sächsische Kragegebirge

Das westliche Kragegebirge

Jaschken und Isengabirge

Sächs. Schweiz, gr. Kugel

Dresden Umgebung

(180 Ausflüge)

Sächs.-Böhm. Schweiz

Böhmisches Kragegebirge

Lusatia u. Jasmundagebirge

Dresden u. Sächs. Schweiz

große Ausflüge

Brandenburgs Umgebung

(180 Ausflüge)

Sächs.-Böhm. Schweiz

Böhmisches Kragegebirge

in adge Touren

Dresdens Umgebung

da. auf Beimond

Hochhäusern, große Ausflüge

da. auf Beimond

Böhmisches Kragegebirge

da. auf Beimond







